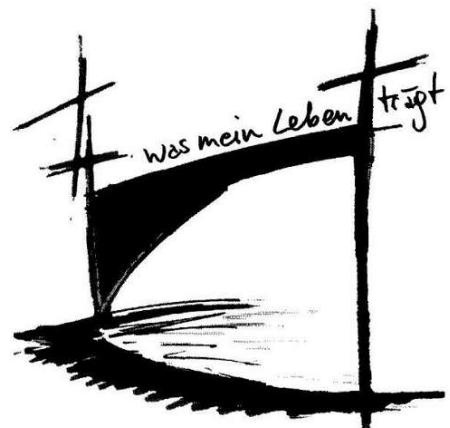


**Vorschlag für das
Gruppengespräch
zum Thema der 5. Woche:**

**Getauft, gefirmt – Was mache ich
daraus?**

Modell B:
Meine Talente und Fähigkeiten



TAGE DER BEGEGNUNG

Vorzubereiten:

- Kassettenrecorder, Meditationsmusik,
- A4 Papier, Schreibmaterial
- Beiblatt mit Bibelstelle (Röm.12,3-8) und Gebeten

1. Schritt:

Begrüßung der Teilnehmer (event. Lied, Gebet oder Spruch)

2. Schritt:

Was beschäftigt mich noch vom Gespräch der Vorwoche?

3. Schritt:

Einführung in das Thema: Ich bin getauft, gefirmt.....ich bin gerufen! Höre ich es? Nehme ich es wahr? Was ist es, was mich wichtig machen könnte, für Gott, für andere, für mich? Meine Begabungen entdecken, meine Berufung spüren, meine Talente entfalten....

Vertiefung:

Bibelstelle: Brief des Apostel Paulus an die Röm. 12,3-8

Kurze Stille oder leise Musik.

4. Schritt:

Jeder Teilnehmer nimmt nun sein A4 Blatt Papier, faltet dieses, versucht die folgende Frage zu beantworten: (ca. 10 Minuten).

- **Welche Begabungen, Talente oder Fähigkeiten habe ich?**

Wenn alle fertig sind, wird der Bogen so weitergegeben, dass der Name eine Person weiterrückt. Wichtig: es soll NUR der Name des TN zu sehen sein, NICHT aber jene Begabungen, die er/sie sich selbst zuschreiben.

Der GB bittet nun die TeilnehmerInnen, zum Namen der jetzt vor ihr/ihm steht, eine Begabung, eine Fähigkeit zu dieser Person zu schreiben, welche er/sie an dieser besonders schätzt.

Wenn dies alle gemacht haben, wird das Blatt wieder um eine Person weitergerückt und dies wiederholt. Es wird solange fortgesetzt, bis jeder(r) den eigenen Namen wieder vor sich hat.

5. Schritt:

Jede(r) liest nun reihum laut vor, welche Begabungen und Fähigkeiten ihm/ihr zugeschrieben wurden und erzählt, wie es ihm/ihr mit den einzelnen Nennungen geht und spricht auch darüber, was er/sie verwirklichen kann und was noch gerne verwirklicht werden möchte.

- **Wie geht es mir, wenn ich diese Begabungen, Fähigkeiten und Talente von anderen zugeschrieben bekomme?**
- **Wo setze ich meine Talente und Fähigkeiten ein?**
- **Was würde ich noch gerne tun mit meinen Talenten und Fähigkeiten?**

Es ist darauf zu achten dass jeder zu Wort kommt, es soll keine Diskussion entstehen, die Meinungen und Äußerungen sollen im Raum stehen und ohne Wertung bleiben.

6. Schritt: Alle lesen gemeinsam .

Niemand darf von dir verlangen.... (siehe Beiblatt)

(Stille)

Abschluss: Gebet

Bibelstelle: Brief des Apostel Paulus an die Röm. 12,3-8

Aufgrund der Gnade, die mir gegeben ist, sage ich einem jeden von euch: Strebt nicht über das hinaus, was euch zukommt, sondern strebt danach, besonnen zu sein, jeder nach dem Maß des Glaubens, das Gott ihm zugeteilt hat. Denn wie wir an dem einen Leib viele Glieder haben, aber nicht alle Glieder denselben Dienst leisten, so sind wir, die vielen, ein Leib in Christus, als einzelne sind wir aber Glieder, die zueinander gehören. Wir haben unterschiedliche Gaben, je nach der uns verliehenen Gnade. Hat jemand die Gabe prophetischer Rede, so rede er in Übereinstimmung mit dem Glauben; hat einer die Gabe des Dienens, so diene er. Wer zum Lehren berufen ist, der lehre; wer zum Trösten und Ermahnen berufen ist, der tröste und ermahne. Wer gibt, der gebe ohne Hintergedanken; wer Vorsteher ist, setze sich eifrig ein; wer Barmherzigkeit übt, der tue es freudig.

Niemand darf von dir verlangen,
dass du etwas gibst, das dir nicht entspricht,
dass du etwas kannst, das deine Kräfte übersteigt;
dass du schneller arbeitest, als dir möglich ist;
dass du etwas erreichst, das dich überfordert.

An dir ist es zu geben, was du hast;
Zu leisten was du kannst,
einzusetzen, was dir möglich ist.
Wer sich einsetzt, bemüht, sich fordert,
Lösungen sucht, begangene Wege überdenkt,
hat sein Ziel erreicht, wo immer er ankommt.

Öffne unsere Augen für deine Gaben

Herr, du hast uns erschaffen mit all unseren Fähigkeiten und Fehlern.
Oft erkennen wir nicht, welche Gaben wir von dir bekommen haben.

Wir sind unzufrieden, oder fühlen uns benachteiligt.

Wir bitten dich, öffne unsere Augen für deine Gaben.

Du hast für jeden von uns eine Aufgabe in der Gemeinschaft, in der Familie, am Arbeitsplatz, um deinen großen Plan mit der Welt zu erfüllen.

Manchmal resignieren wir vor den großen Aufgaben, manchmal überschätzen wir unsere eigenen Kräfte.

Herr, lass uns unsere Aufgaben erkennen und darin Sinn finden.
Wir bitten dich um viel Mut und Ausdauer, um für die Schwachen einzutreten, um das Leid zu lindern, und zur Vollendung deiner Schöpfung beizutragen.